



Présidence du Conseil d'Etat  
Chancellerie - IVS

Präsidium des Staatsrates  
Kanzlei - IVS

**CANTON DU VALAIS  
KANTON WALLIS**

**MEDIENMITTEILUNG**

14. Dezember 2012

## **Pädagogische Hochschule Wallis (PH-VS) EDK anerkennt Sekundar- und Heilpädagogikdiplome**

**(IVS).- Die Erziehungskonferenz EDK anerkennt vier Lehrdiplome der PH-VS: Lehrdiplom für die Sekundarstufe I, Lehrdiplom für die Maturitätsschulen, kombiniertes Lehrdiplom für die Sekundarstufe I und die Maturitätsschulen sowie das Lehrdiplom im Bereich Sonderpädagogik mit Vertiefungsrichtung in Schulischer Heilpädagogik. Damit können im Wallis ausgebildete Lehrpersonen auf Stufe Sekundarschule und Schulische Heilpädagogik auf dem gesamten Schweizer Territorium arbeiten.**

Im Jahre 2001 hat die PH-VS ihre Tore für die ersten Studierenden des Studienganges Primarstufe eröffnet. Diese Ausbildung wurde 2004 als eine der ersten in der Schweiz durch die EDK anerkannt.

Im Jahre 2004 wurde ebenfalls das Ausbildungsangebot für die Lehrpersonen der Sekundarstufe mittels eines ersten Studienganges Sek 1 und 2 ausgeweitet.

Im Jahre 2008 verlangte die EDK über ihre Anerkennungsreglemente eine Verlängerung der pädagogischen Ausbildungsdauer für Lehrpersonen der Sekundarstufe. Mit der Anerkennung der Sekundar- und Heilpädagogikdiplome bietet die PH-VS nun die ganze mögliche Ausbildungspalette für Lehrpersonen an, vom Kindergarten bis zum Kollegium.

### **Eine breitgestützte Anerkennung**

Mehrere nationale Expertengremien ergänzt durch internationale Experten haben die Dossiers der PH-VS akribisch angeschaut und vor Ort die Studienpläne, die Kohärenz des Systems und die Meinungen der Akteure und der Nutzniesser analysiert.

Zudem beantwortete eine Delegation von Dozierenden und Studierenden auf vertiefte Fragen der Expertenkommission. Die Anerkennungen bestätigen, dass der an der PH-VS erteilte Unterricht für die künftigen Lehrpersonen den Ansprüchen der Schweizer Reglementierung entspricht.

Historisch gesehen hat der Kanton Wallis seine Primarlehrpersonen immer ausgebildet. Mit der Erweiterung der Ausbildungspalette für Lehrpersonen der Sekundarschule kreierte der Kanton Wallis auch neue Arbeitsplätze und erzielt damit eine neue pädagogische Kompetenz mit hohem Wert.



### **Sehr attraktive Ausbildungsangebote in Teilzeit**

Der Kanton Wallis entschied sich für ein Ausbildungsmodell, das in Teilzeit absolviert werden kann. Diese Variante ist bei den jungen Uniabsolventen, die über einen akademischen Bachelor oder Master verfügen, sehr beliebt. In Zusammenarbeit mit der PH-VD führt die PH-VS beispielsweise im Bereich Sonderpädagogik einen berufsbegleitenden Master von 120 ECTS über drei Jahre zum Lehrdiplom in Schulischer Heilpädagogik.

Um dieses berufsbegleitende Modell zu ermöglichen, wird zirka ein Drittel der Ausbildungsdauer auf Distanz (e-Learning) durchgeführt (insbesondere die Module der Erziehungswissenschaften), dies dank Eigenentwicklung an der PH-VS. Interessant ist auch zu erwähnen, dass die PHs der welschen Schweiz ihre Kräfte gebündelt haben, um gewisse seltene Didaktiken der Sekundarschule 2 wie Latein/Griechisch, Kunstgeschichte, Wirtschaft und Recht, Chemie in Kooperation zu unterrichten.

### ***Auskunftspersonen:***

***Claude Roch, Staatsrat, Vorsteher des Departements für Erziehung, Kultur und Sport – 027 606 40 05***

***Patrice Clivaz, Direktor der PH-VS, 079 434 81 22***